
LG-Areal

Anpassungen und Ergänzungen des Nutzungskonzeptes auf Grundlage der Partizipationsergebnisse

30. November 2020

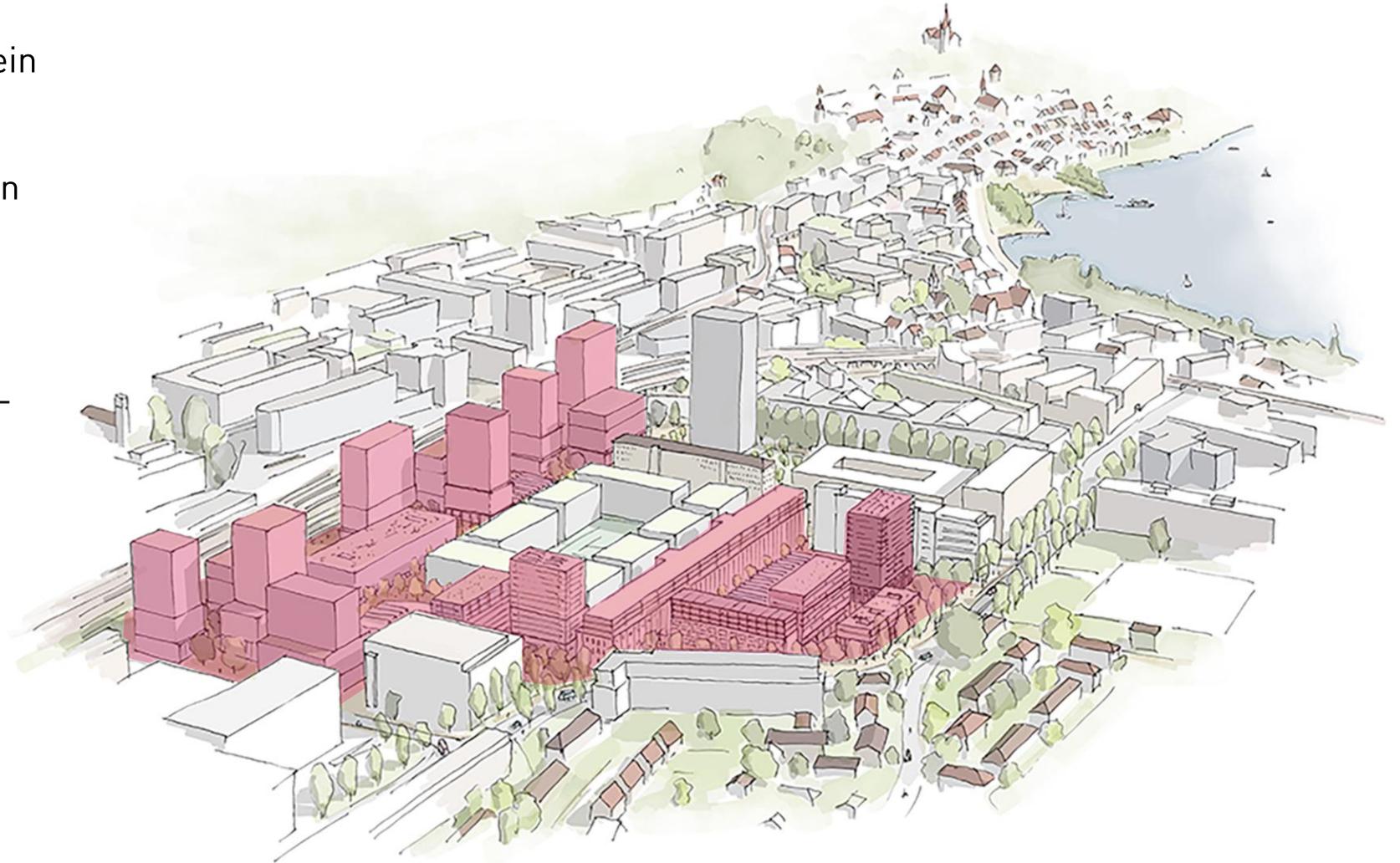
Städtebauliches Konzept

Auf dem LG-Areal entsteht ein offener, urbaner Stadtteil...

... mit rund 1'200 Wohnungen

... und rund 2'300 Arbeitsplätzen

... und vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten für die Zuger Bevölkerung



Tragende Idee und Nutzungsmodule

LG-Areal: Wo man sich mit allen Sinnen begegnet!

Ein lebendiges Areal mit vielfältigen Treffpunkt- und Erlebnisqualitäten entsteht. Begegnungen von Menschen werden mit Sinneserfahrungen bereichert und auf ein neues Niveau von Wohlbefinden gehoben.

Es schmeckt, duftet, leuchtet und klingt.



Häufige Wünsche und Empfehlungen aus dem Auftaktforum und der Online-Partizipation

Nutzungen

Vielfältige, flexibel nutzbare, grüne Aussenräume

Freiruum erhalten

Bezahlbarer Wohnraum

Sportangebote

Räume für Kultur, Kunst, Vereine, Kleingewerbe, Startups

Verkehr / Mobilität mitberücksichtigen

Bunte Genusswelten / vielfältige Gastronomie

Strategien / Haltungen

Flexibilität über die Zeit wahren und visionär bleiben

Publikumsmagnete klug setzen

Fokussierung: weniger ist mehr!

Bitte typisch zugerisch!

Zusammenarbeit

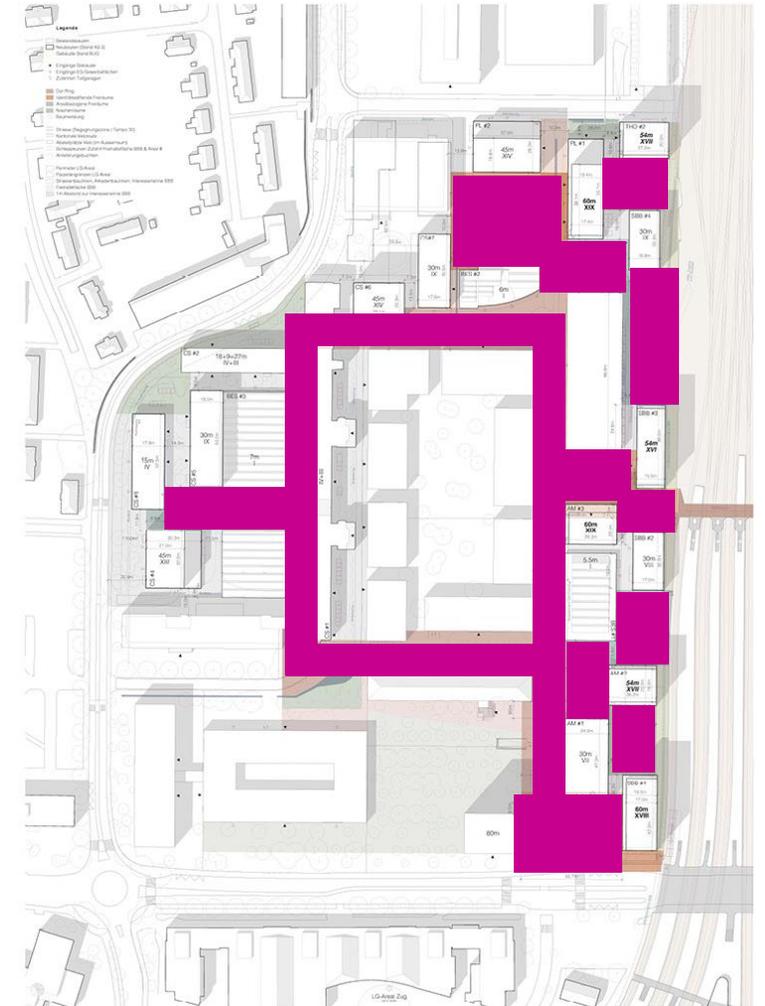
Aufbau einer Quartiergemeinschaft

Koordiniertes Zusammenarbeiten bei Nutzungsgestaltung

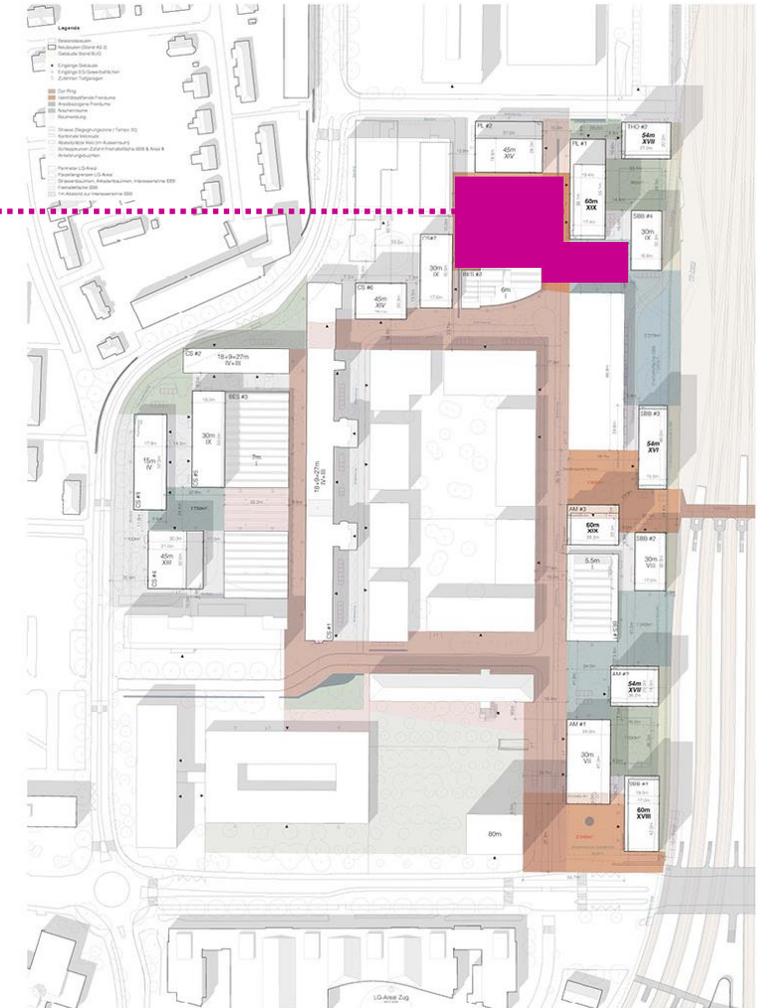
**Eingearbeitete Empfehlung aus dem Beteiligungsprozess:
Vielfältige, flexibel nutzbare, grüne Aussenräume**

Vielfältige, flexibel nutzbare, grüne Aussenräume

Es entsteht eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Aussenräume, die sehr vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten und wo immer möglich eine starke Durchgrünung aufweisen.



Vielfältige, flexibel nutzbare, grüne Aussenräume



Theilerplatz und Umgebung

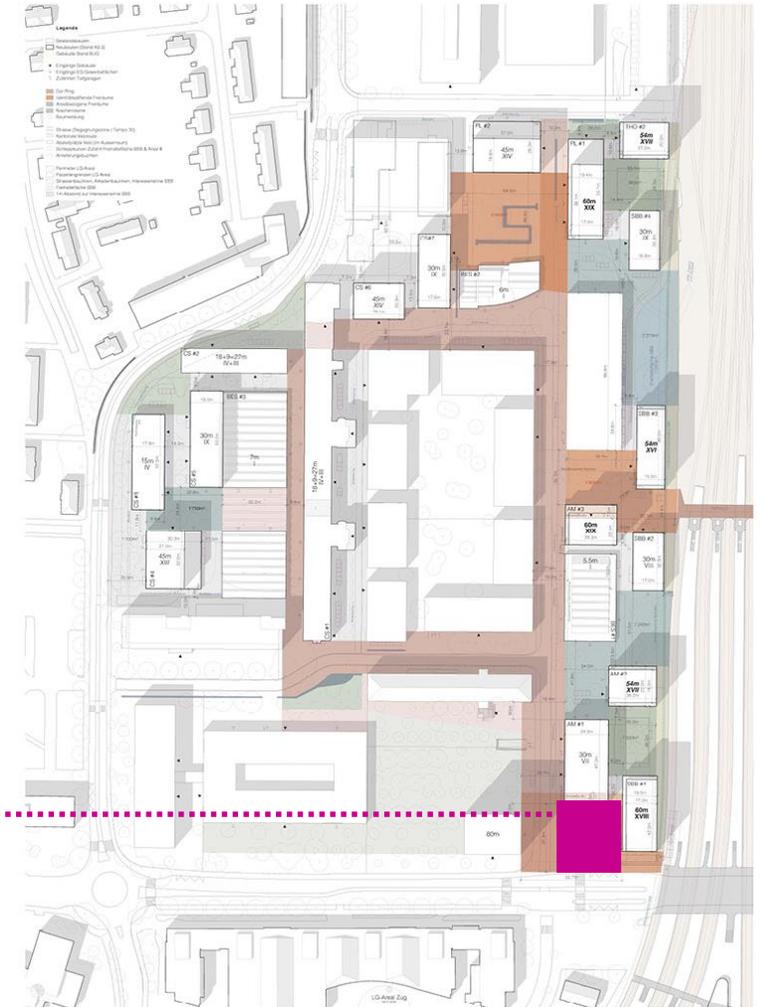
Grüner Quartiersplatz für urbane Nachbarschaften (auch für umliegende Quartiere) mit Treffpunkt- und Aufenthaltsqualitäten sowie Möglichkeiten zur vielfältigen Nutzung

Vielfältige, flexibel nutzbare, grüne Aussenräume



Foyer

«Sonnenplatz» mit Aufenthaltsqualitäten, Aussenräumen der Gastronomie und temporären Kunstaktionen

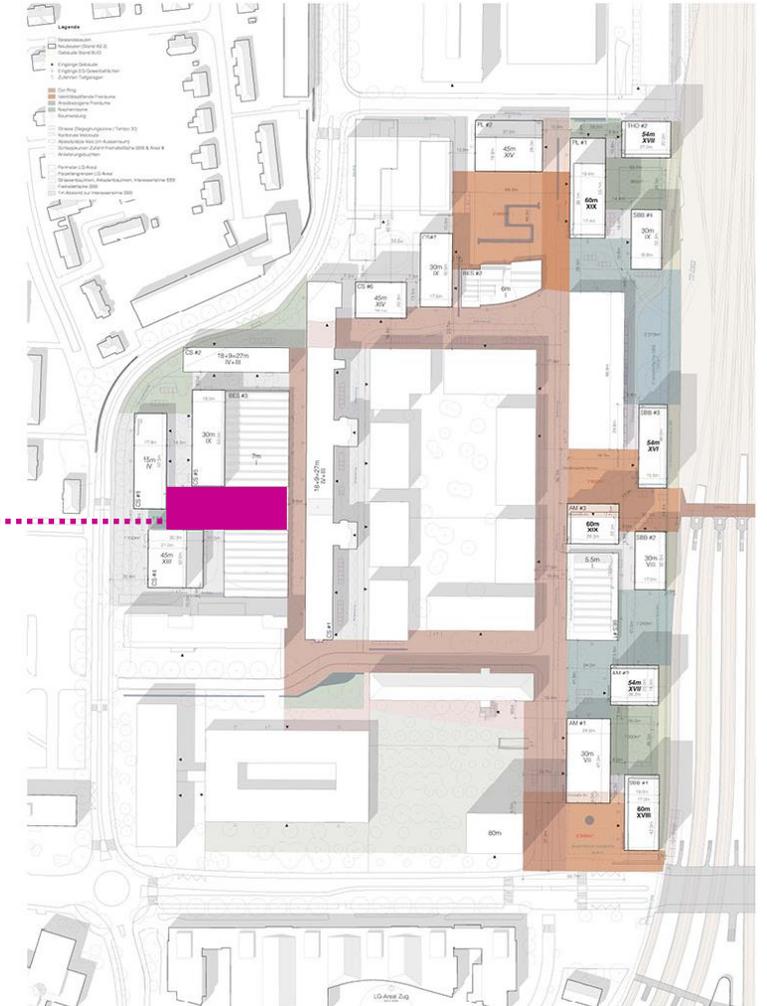


Vielfältige, flexibel nutzbare, grüne Aussenräume

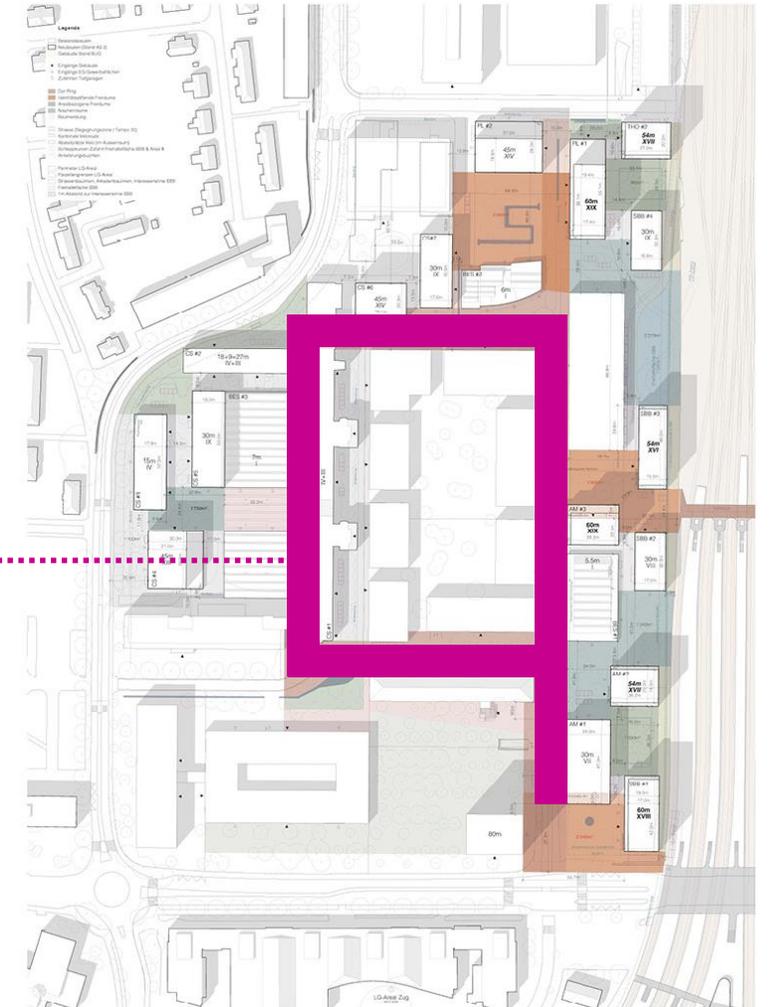


Zählerplatz

Treffpunkt mit Aussenräumen der Gastronomie – trendig und gesellig; durch teilweise Überdachung auch bei schlechtem Wetter nutzbar



Vielfältige, flexibel nutzbare, grüne Aussenräume



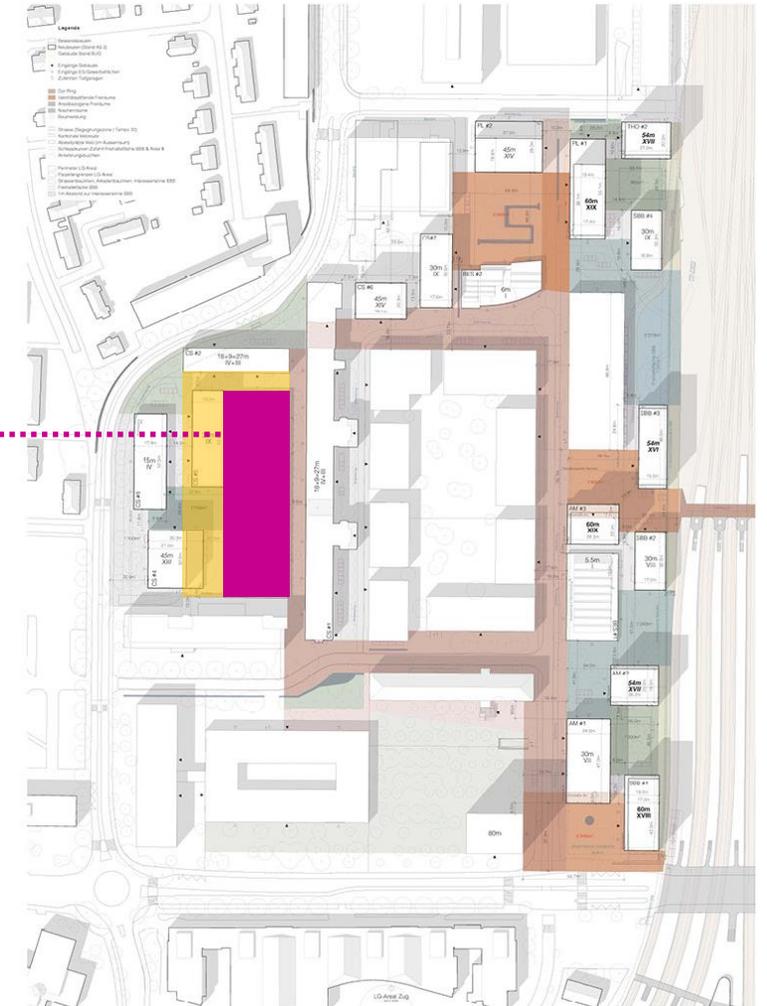
Der Ring

Verbindungsachse mit Design- und Kunstanspruch und voller Sinnesanregungen

Optisches Markenzeichen mit Wiedererkennungseffekt

**Eingearbeitete Empfehlung aus dem Beteiligungsprozess:
Freiruum erhalten**

Freiruum



Übergang Freiruum in dauerhafte Nutzung / Redimensionierung ohne Verlust publikumsattraktiver Nutzungen:

- Gastronomie mit zahlreichen Essens- und Marktständen
- Sporthalle und Trampolin Park
- Eventfunktion

Ständiger Wandel in Orientierung an den Wünschen der Bevölkerung (Es soll «IHR» Freiruum sein!)

**Eingearbeitete Empfehlung aus dem Beteiligungsprozess:
Bezahlbaren Wohnraum schaffen**

Bezahlbarer Wohnraum



Es werden mindestens 10'000 Quadratmeter preisgünstiger Wohnraum erstellt. Dies entspricht 100 bis 120 Wohnungen.

Im Sinne einer guten Durchmischung wird dieses über das Areal verteilt angeboten.

Breit gemischte Zielgruppen: Familien, Senioren, Alleinerziehende, Singles, Paare usw. / zudem: Mehrgenerationenwohnen



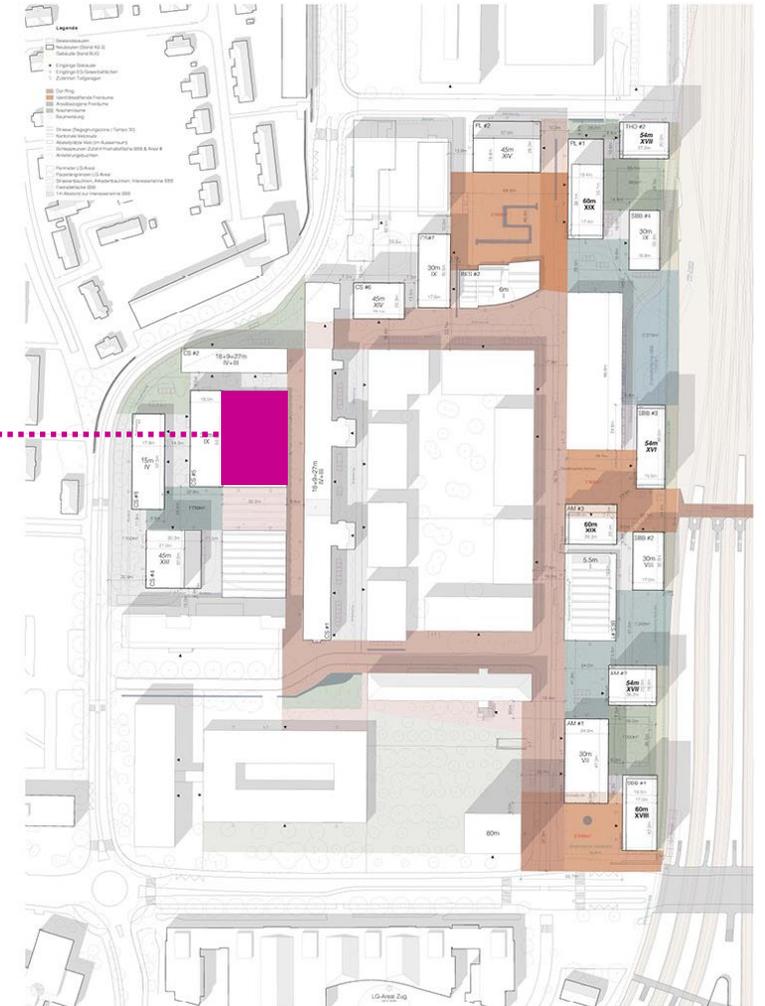
Eingearbeitete Empfehlung aus dem Beteiligungsprozess: Sportangebote schaffen

Sportangebote

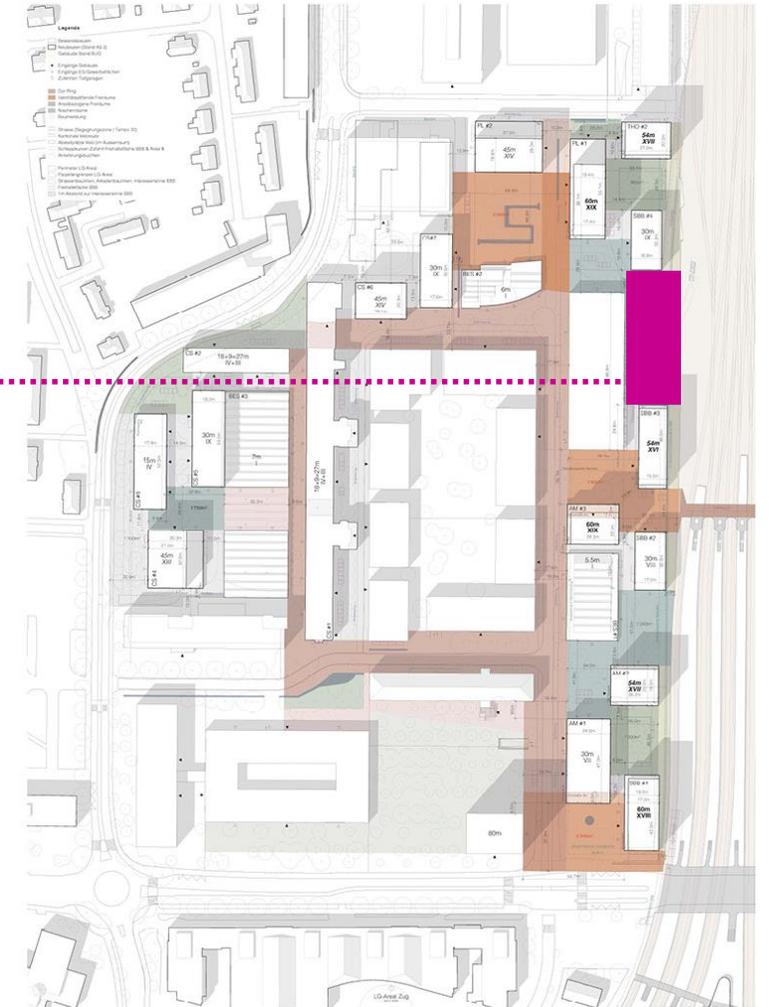


Freiruum

Erhalt von Boulder- und Trampolinpark



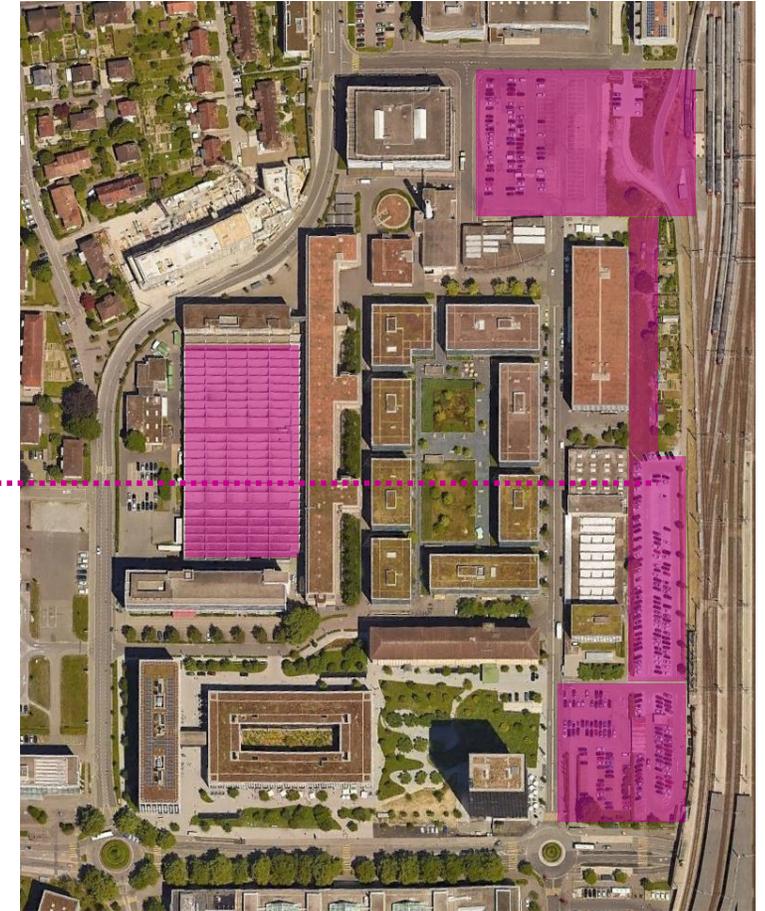
Sportangebote



Gleispark

Outdoor-Sportangebote an den Gleisen (z.B. Basketballcourt und Beachvolleyfeld)

Sportangebote



Temporäre Anlagen für Freizeitsport und Sportanlässe

Was im Rahmen der Zwischennutzung gut angenommen wird, soll weitergeführt werden. (z.B. Skateanlage, Soccerbox, Beachvolleyball, Street Basketball, Balancier-Parcour, Slackline usw.)

Entwicklung gemeinsam mit Stadt und Quartiervereinen

**Eingearbeitete Empfehlung aus dem Beteiligungsprozess:
Räume für Kultur, Kunst, Vereine, Kleingewerbe, Startups**

**Eingearbeitete Empfehlung aus dem Beteiligungsprozess:
Verkehr / Mobilität mitberücksichtigen**

Verkehr / Mobilität

- Verkehr / Mobilität ist nicht Bestandteil des Nutzungskonzeptes
 - Mobilitätskonzept wird entwickelt mit dem Ziel, nachhaltige Mobilität auf dem Areal sicherzustellen
 - Fokus der Erschliessung liegt auf dem ÖV und auf dem Fuss-/Veloverkehr
 - Veloroute verläuft über das Areal
 - Feinmaschiges Fusswegenetz
 - Parkplätze stark limitiert: Keine Erhöhung der Anzahl Parkplätze im Rahmen der Überbauung
- Sicherung der Qualität und der Nutzbarkeit der Aussenräume

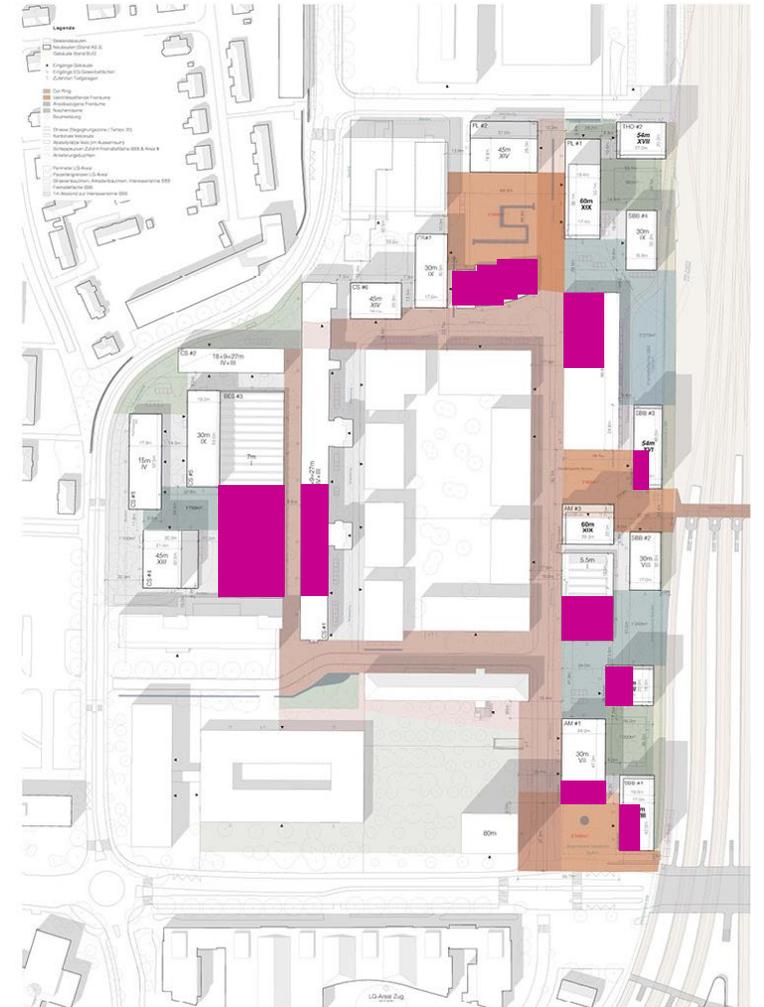
**Eingearbeitete Empfehlung aus dem Beteiligungsprozess:
Bunte Genusswelten / Vielfältige Gastronomie**

Bunte Genusswelten / vielfältige Gastronomie

Vorgesehen:

Es entsteht eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Gastronomieformate:

- Von Take-Away, über Cafés und Bars bis zu Restaurants und der Food-Halle des Freiriums
- Vom Gipfeli und der Zuger Kirschtorte bis zu Dim Sum und Tikka Masala

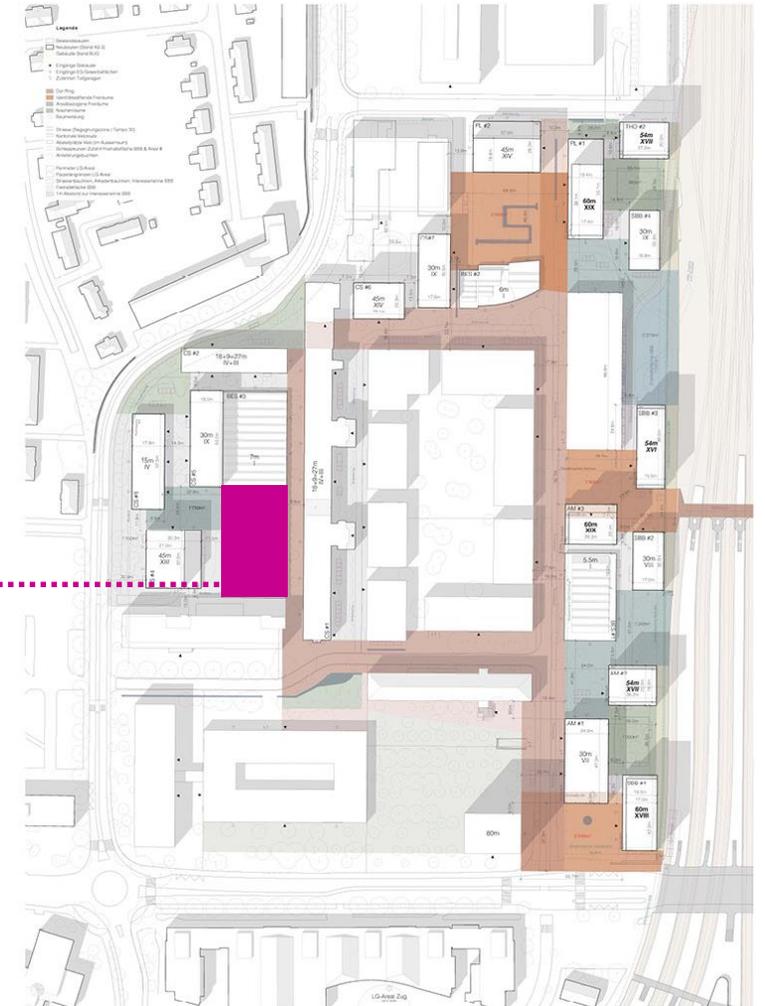


Bunte Genusswelten / vielfältige Gastronomie

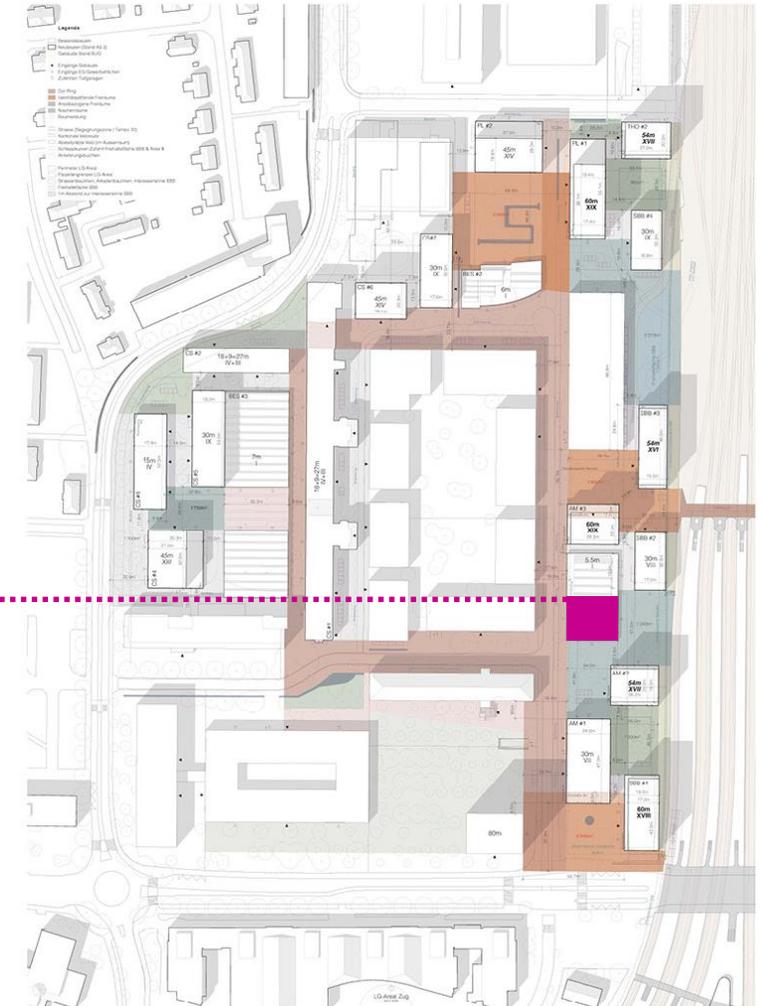


Freiruum

Internationale Food-Stände und Markthalle



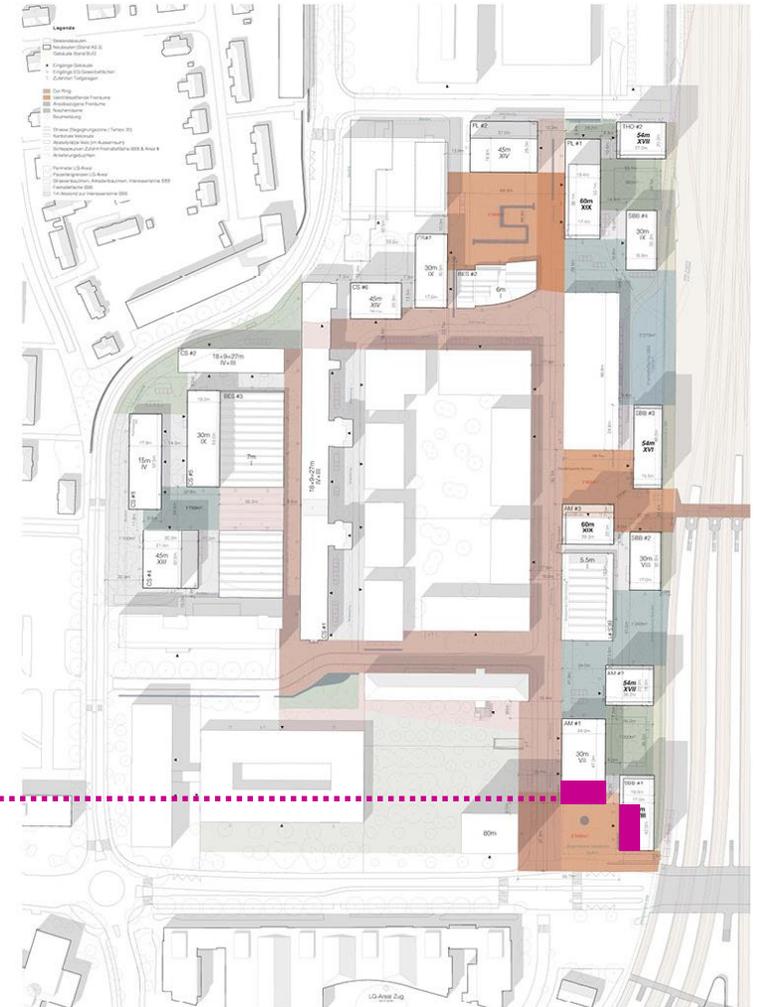
Bunte Genusswelten / vielfältige Gastronomie



Shedhalle mit Restaurant / Bar

Trendiger Treffpunkt für gemeinsames Relaxen oder den After-Work Drink

Bunte Genusswelten / vielfältige Gastronomie



Café am Foyer

Gemütliches Café am «Sonnenplatz»,
inklusive Convenience-Angeboten

Häufige Wünsche und Empfehlungen aus dem Auftaktforum und der Online-Partizipation

Nutzungen

Vielfältige, flexibel nutzbare, grüne Aussenräume

Freiruum erhalten

Bezahlbarer Wohnraum

Sportangebote

Räume für Kultur, Kunst, Vereine, Kleingewerbe, Startups

Verkehr / Mobilität mitberücksichtigen

Bunte Genusswelten / vielfältige Gastronomie

Strategien / Haltungen

Flexibilität über die Zeit wahren und visionär bleiben

Publikumsmagnete klug setzen

Fokussierung: weniger ist mehr!

Bitte typisch zugerisch!

Zusammenarbeit

Aufbau einer Quartiergemeinschaft

Koordiniertes Zusammenarbeiten bei Nutzungsgestaltung

Quellenangabe

Seite 3

- Gastro und Retail: Speisetafel; Bildquelle: Bericht Nutzungskonzept «Sinne & Begegnung», intosens ag, Zürich
- Sinnesräume: Pixel Forest von Pipilotti Rist; Bildquelle: Bericht Nutzungskonzept «Sinne & Begegnung», intosens ag, Zürich
- Aussenraum: High Line Park, New York, USA; Bildquelle/Copyright: Sarah – Travel for a living, <http://www.travelforaliving.co.uk/sightseeing/walking-the-high-line/>
- Wohnen: Überbauung Am Rietpark, Schlieren; Bildquelle/Copyright: Eigentümerschaft: Geistlich Immobilien AG; Rendering: Raumgleiter AG;
- Care-Angebote: Kids Corner im Freiruum, Zug; Bildquelle/Copyright: Freiruum, Zug
- Arbeiten: Co-Working-Spaces; Bildquelle: iStock.com/Pekic

Seite 7

- Petanque; Bildquelle: iStock.com/JackF
- Koch-Areal Quartierpark, Zürich; Bildquelle/Copyright: Projekt von Chaves Biedermann Landschaftsarchitekten, Visualisierung von badalibrero architecture and visualization; <https://badalibrero.com/KOCH-AREAL-QUARTIERPARK-2>
- Aussenraum: High Line Park, New York, USA; Bildquelle/Copyright: Sarah – Travel for a living, <http://www.travelforaliving.co.uk/sightseeing/walking-the-high-line/>

Seite 8

- Targ Weglowy Square, Danzig, Polen; Projekt von Grupa Gdyby, Danzig, Polen; Bildquelle/Copyright: Grupa Gdyby, <http://gdyby.pl/opened-targ-weglowy-2/>

Seite 9

- Aussengastronomie im Freiruum, Zug; Bildquelle/Copyright: Freiruum, Zug

Seite 10

- Adams Sangamon Park, Chicago, USA; Bildquelle/Copyright: Andrew Michler, <https://inhabitat.com/photos-new-public-park-opens-in-downtown-chicago/ndsc03949/>
- Rose Pavillon, Zürich; Bildquelle/Copyright: Projekt von Dimitry Dëmin, AlgoTecture
- «The Sequence» - Installation von Arne Quinze, Brüssel, Belgien; Bildquelle/Copyright: Sigfus Sigmundsson, <https://www.flickr.com/photos/sigfus/3345789219>

Quellenangabe

Seite 12

- Trampolinhalle im Freiruum, Zug; Bildquelle/Copyright: Freiruum, Zug
- Public Viewing im Freiruum, Zug; Bildquelle/Copyright: Freiruum, Zug

Seite 14:

- Überbauung Am Rietpark, Schlieren; Bildquelle/Copyright: Eigentümerschaft: Geistlich Immobilien AG; Rendering: Raumgleiter AG

Seite 16:

Kletterhalle im Freiruum, Zug; Bildquelle/Copyright: Freiruum, Zug

Seite 17:

- Basketball; Bildquelle: iStock.com/Jacob Ammentorb Lund
- Beachvolleyball; Bildquelle: iStock.com/shootthebreeze

Seite 18:

- Slackline; Bildquelle: Gibbon Slacklines; <https://kletterszene.com/news/die-weltelite-des-slacklining-kommt-am-1-juli-nach-muenchen-world-slackline-masters/>
- Fussball Minispielfeld; Soccerground; Bildquelle/Copyright: SoccerGround GmbH & Co. KG

Seite 20:

- Co-Working-Spaces; Bildquelle: iStock.com/Pekic
- Atelier; Bildquelle: iStock.com/baranozdemir

Seite 25:

- Foodhalle im Freiruum; Freiruum, Zug; Bildquelle/Copyright: Freiruum, Zug

Quellenangabe

Seite 26:

- Rüsterei, Sihlcity, Zürich; Bildquelle/Copyright: Wincasa AG; Sihlcity; Rüsterei; <https://sihlcity.ch/ruesterei>
- Speisetafel; Bildquelle: Bericht Nutzungskonzept «Sinne & Begegnung», intosens ag, Zürich

Seite27:

- Café; Bildquelle: iStock.com/Brzozowska
- Personen im Restaurant; Bildquelle: iStock.com/Eva-Katalin
- ViCAFE, Zürich; Bildquelle/Copyright: ViCAFE Espresso Bars AG, www.vicafe.ch